



Nationales Monitoring
Bildung für nachhaltige Entwicklung

Datenschutz- und Sicherheitskonzept „Nationale Studie: Lernen für Nachhaltigkeit in non-formalen und informellen Settings (LeNIS)“

im Rahmen des Projekts *Arbeitsstelle des wissenschaftlichen Beraters des UNESCO BNE-Programms „ESD for 2030“* am Institut Futur der Freien Universität Berlin

Projektleitung: Prof. D. Gerhard de Haan

Projektkoordination: Dr. Antje Brock

Erstellt von Dr. Sarah Widany (Projektmitarbeiterin)

August 2024

Impressum

Freie Universität Berlin

Institut Futur

Arbeitsbereich Erziehungswissenschaftliche Zukunftsforschung

Prof. Dr. Gerhard de Haan

Fabeckstr. 37

D-14195 Berlin

Inhaltsverzeichnis

DIE STUDIE LENIS	3
DATENSCHUTZERKLÄRUNG IN KÜRZE	4
BEGRIFFSDEFINITIONEN	7
BESCHREIBUNG DER VERARBEITUNG PERSONENBEZOGENER DATEN	8
Die Grundgesamtheit	8
Ablauf der Erhebung	8
Einladung in Kooperation mit Verbänden	8
Einladung über Adressverzeichnis	8
Teilnahme Online-Befragung	8
Erhebung von Daten	8
Speicherung der Daten	9
Weitere Verarbeitung der Daten	9
Auswertung der Daten	9
Datenflüsse	9
Konkret eingesetzte Verfahren und Methoden	9
Weitere Verarbeitung und beabsichtigte Verwendung der Daten	10
VERPFLICHTUNG ZUR VERTRAULICHKEIT	10
DER BEHÖRDLICHE DATENSCHUTZBEAUFTRAGTE	10
IT-DIENSTLEISTENDE	10
TECHNISCHE UND ORGANISATORISCHE MAßNAHMEN IM RAHMEN DER DATENVEREINBARUNG	11
Vertraulichkeit	11
Pseudonymisierung und Anonymisierung	11
Integrität	11
LÖSCHUNG UND ANONYMISIERUNG	12

Die Studie LeNIS

Dieses Konzept beschreibt die datenschutzkonforme Informationsverarbeitung und die Verantwortlichkeiten des Institut Futur im Rahmen der Befragung „Nationale Studie: Lernen für Nachhaltigkeit in non-formalen und informellen Settings (LeNIS)“. Die Studie ist Teil der vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten wissenschaftlichen Beratung des UNESCO-Programms "Bildung für nachhaltige Entwicklung 2030". Alle Mitarbeiterinnen des Projektes sind zur Einhaltung dieser Richtlinie verpflichtet.

LeNIS ist eine einmalige, querschnittliche Organisationsbefragung unter Einrichtungen der non-formalen und informellen Bildung. Erfasst werden Daten zur Struktur und Leistung der Einrichtungen, pädagogische Ansätze und Einschätzungen zu Chancen und Herausforderungen der Bildungsarbeit im Bereich nachhaltige Entwicklung aus Organisationsperspektive.

Der non-formale und informelle Bildungsbereich ist allgemein in Bildungsstatistiken und -monitoring untererfasst, insbesondere zu nachhaltigkeitsbezogenen Aspekten besteht ein Desiderat. Durch LeNIS werden erstmals seit der letzten Befragung in 2012¹ wieder Befunde vorliegen, die öffentliche, fachliche und politische Diskurse und Entscheidungsfindungen informieren können.

Da es kein offizielles Verzeichnis der Grundgesamtheit von Anbietern in diesem Bildungsbereich gibt, verfolgt die Studie zwei Ansätze zur Gewinnung von Befragungsteilnehmenden. Zum einen werden einschlägige Praxisverbände zur Kooperation eingeladen, die unter ihren Mitgliedern für die Befragung werben und die Einladung zur Teilnahme an der Online-Befragung weiterleiten. Zum anderen erfolgt mittels einer manuellen Internetrecherche der Aufbau eines Adressverzeichnisses von Organisationen, die individuell zur Teilnahme an der Befragung eingeladen werden.

Im Konzept wird beschrieben, welche technischen und organisatorischen Maßnahmen die datenschutzkonforme Verarbeitung personenbezogener und Befragungsdaten sicherstellen.

¹ Michelsen, Gerd; Rode, Horst; Wendler, Maya; Bittner, Alexander (2013): Außerschulische Bildung für nachhaltige Entwicklung. Eine Bestandsaufnahme am Beginn des 21. Jahrhunderts. München: oekom (DBU-Umweltkommunikation, Band 1). Online verfügbar unter [http://fox.leuphana.de/portal/de/publications/auserschulische-bildung-fur-nachhaltige-entwicklung\(f6d6e00d-b6af-4052-a8d7-e5ddc031ea97\).html](http://fox.leuphana.de/portal/de/publications/auserschulische-bildung-fur-nachhaltige-entwicklung(f6d6e00d-b6af-4052-a8d7-e5ddc031ea97).html)

Datenschutzerklärung in Kürze

Diese Datenschutzerklärung enthält nähere Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Zusammenhang mit der Organisationsbefragung unter Einrichtungen der non-formalen und informellen Bildung. Im Folgenden informieren wir Sie darüber, um welche Daten es sich dabei handelt, auf welche Weise sie verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen diesbezüglich zustehen.

§ 1 Verantwortliche Stelle und Datenschutzbeauftragter

Verantwortliche dieser Datenverarbeitung ist die Freie Universität Berlin, Kaiserswerther Str. 16-18, 14195 Berlin. Ansprechpartner ist Sarah Widany vom Institut Futur der Freien Universität Berlin [widany@institutfutur.de]. Den Datenschutzbeauftragten der FU Berlin erreichen Sie unter der Adresse: datenschutz@fu-berlin.de.

§ 2 Was sind personenbezogene Daten?

Personenbezogene Daten sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen. Hierzu gehören beispielsweise Informationen wie Ihr Name, Ihr Alter, Ihre Anschrift, Ihre Telefonnummer, Ihr Geburtsdatum, Ihre E-Mail-Adresse, Ihre IP-Adresse oder das Nutzerverhalten. Informationen, bei denen wir keinen (oder nur mit einem unverhältnismäßigen Aufwand einen) Bezug zu Ihrer Person herstellen können, z.B. durch Anonymisierung der Informationen, sind keine personenbezogenen Daten. Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten (bspw. das Erheben, das Abfragen, die Verwendung, die Speicherung oder die Übermittlung) bedarf immer einer gesetzlichen Grundlage oder Ihrer Einwilligung. Verarbeitete personenbezogene Daten werden gelöscht, sobald der Zweck der Verarbeitung erreicht wurde und keine gesetzlich vorgeschriebenen Aufbewahrungspflichten mehr zu wahren sind.

§ 3 Einzelne Verarbeitungsvorgänge

1. Aufbau einer Adressdatenbank / Initiale Kontaktierung der Umfrageteilnehmer
 - a. Art und Umfang der Datenverarbeitung

Zur initialen Kontaktierung verwenden wir öffentlich zugängliche Namen und (geschäftliche) E-Mail-Adressen der Ansprechpersonen aus Bildungseinrichtungen.

- b. Rechtsgrundlage

Für die genannte Datenverarbeitung dient Art. 6 Abs. 1 lit. e) DSGVO i.V.m. §3 BlnDSG, § 4 BerlHG als Rechtsgrundlage.

- c. Speicherdauer

Wir speichern Ihre Daten so lange, wie es für das Projekt notwendig ist und/oder andere gesetzliche Regelungen dies vorgeben. Danach werden die o.g. Daten gelöscht.

2. Online-Befragung

a. Art und Umfang der Datenverarbeitung

Zur Teilnahme an der Umfrage werden Ihr Name und die geschäftliche bzw. personalisierte E-Mail-Adresse verwendet, die Sie angeben. Diese Daten werden vom Umfragetool benötigt, damit Sie an der Umfrage teilnehmen können. Rückschlüsse auf Ihre Person sind durch die Umfrage selbst nicht möglich. Bei der Datenverarbeitung, -analyse und Veröffentlichung der Ergebnisse sind keine Rückschlüsse auf einzelne Einrichtungen möglich.

b. Rechtsgrundlage

Für die genannte Datenverarbeitung dient Ihre erteilte Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO als Rechtsgrundlage.

c. Speicherdauer

Wir speichern Ihre Daten so lange, wie es für das Projekt notwendig ist und/oder andere gesetzliche Regelungen dies vorgeben. Danach werden die o.g. Daten gelöscht. Die Adressdaten im Zusammenhang mit der Befragung werden i.d.R. sechs Monate nach Befragungsende gelöscht oder wenn Sie Ihre Einwilligung widerrufen haben.

§ 4 Empfänger und Externe Dienstleister

Empfänger der personenbezogenen Daten ist MitarbeiterInnen im Projekt Arbeitsstelle des Wissenschaftlichen Beraters des UNESCO-Programms „BNE 2030“ des Institut Futur. Zugriff auf die Daten haben ausschließlich Projektmitarbeitende. Eine Weiterleitung Ihrer Daten an Empfänger*innen außerhalb der FU Berlin findet nicht statt .

Für die Durchführung der Umfrage setzen wir unterstützend einen externen Dienstleister (LimeSurvey GmbH) ein. Der Dienstleister verarbeitet die Daten ausschließlich im Rahmen unserer Weisung und ist zur Einhaltung der geltenden Datenschutzbestimmungen verpflichtet worden. Der Auftragsverarbeiter wurde sorgfältig ausgewählt und erhält nur in dem Umfang und für den benötigten Zeitraum Zugang zu Ihren Daten, der für die Erbringung der Leistung erforderlich ist bzw. in dem Umfang, in dem Sie in die Datenverarbeitung und -nutzung eingewilligt haben. Eine Datenübermittlung in ein Drittland findet nicht statt.

§ 5 Ihre Rechte

Sie haben gegenüber den Verantwortlichen grundsätzlich folgende Rechte hinsichtlich der Sie betreffenden personenbezogenen Daten:

- Recht auf Auskunft, Art. 15 DSGVO
- Recht auf Berichtigung, Art. 16 DSGVO

- Recht auf Löschung, Art. 17 DSGVO
- Recht auf Datenübertragbarkeit, Art. 20 DSGVO
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, Art. 18 DSGVO
- Recht auf Widerspruch gegen die Erhebung, Verarbeitung und/oder Nutzung, Art. 21 DSGVO

Sie haben darüber hinaus die Möglichkeit, eine erteilte Einwilligung für die Datenverarbeitung jederzeit ohne Angabe von Gründen zu widerrufen. Hierzu wenden Sie sich bitte an: widany@institutfutur.de.

Letztlich haben Sie die Möglichkeit, sich über eine Ihrer Auffassung nach unzulässige Datenverarbeitung bei der zuständigen Datenschutzbehörde zu beschweren. Die für die FU Berlin zuständige Datenschutzbehörde ist die Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit (<https://www.datenschutz-berlin.de/>).

Eine automatisierte Entscheidungsfindung findet nicht statt.

Berlin, am 21. August 2024

Begriffsdefinitionen

Personenbezogene Daten: Alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person (im Folgenden „betroffene Person“) beziehen; als identifizierbar wird eine natürliche Person angesehen, die direkt oder indirekt, insbesondere mittels Zuordnung zu einer Kennung wie einem Namen, zu einer Kennnummer, zu Standortdaten, zu einer Online-Kennung oder zu einem oder mehreren besonderen Merkmalen, die Ausdruck der physischen, physiologischen, genetischen, psychischen, wirtschaftlichen, kulturellen oder sozialen Identität dieser natürlichen Person sind, identifiziert werden kann. (DSGVO, §4.1)

Verantwortliche: Die natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, die allein oder gemeinsam mit anderen über die Zwecke und Mittel der Verarbeitung von personenbezogenen Daten entscheidet. (DSGVO, §4.7)

Einwilligung der betroffenen Person: jede freiwillig für den bestimmten Fall, in informierter Weise und unmissverständlich abgegebene Willensbekundung in Form einer Erklärung oder einer sonstigen eindeutigen bestätigenden Handlung, mit der die betroffene Person zu verstehen gibt, dass sie mit der Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten einverstanden ist. (DSGVO, §4.11)

Befragungsdaten: Angaben der Befragten zu ihrer Einrichtung, die von diesen im Rahmen der Befragung gemacht wurden.

Paradaten: Technische Informationen, die Auskunft über die Art und Weise der Beantwortung des Fragebogens geben können. Sie können bei der Benutzung des Online-Fragebogens ohne Mitwirkung der Befragungsteilnehmenden automatisch erhoben werden (wie z.B. Verweildauer auf einzelnen Seiten des Fragebogens, Zeitpunkt des Aufrufs der Website, o. ä.).

Adressdaten: Kontaktdaten der Befragten bezüglich deren Anschrift oder Emailadresse sowie Informationen zum Umgang mit diesen im Zuge der Durchführung der Befragung (bspw. Datum der Übermittlung von Kontaktdaten, erfolgte Teilnahme an der Befragung).

Beschreibung der Verarbeitung personenbezogener Daten

Die Grundgesamtheit

Soziale Einheiten, die mit (bspw. gGmbH, e.V.) und ohne (Initiativen/Kollektive) juristischer Organisationsform als Haupt- oder Nebenzweck Bildungsangebote im Bereich des informellen oder non-formalen Lernens regelmäßig öffentlich zugänglich in Deutschland anbieten. Einzelpersonen können darin eingeschlossen sein, insofern sie eine juristische Organisation repräsentieren (bspw. eine gGmbH mit einem Gesellschafter ohne Angestellte)

Ablauf der Erhebung

Einladung in Kooperation mit Verbänden

Ca. 500 vorab recherchierte Verbände und Netzwerke mit einschlägiger Präsenz im Bereich non-formales und informelles Lernen werden angeschrieben und um Unterstützung bei der Durchführung der Studie gebeten. Sie können mit vorbereiteten Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit über Ihre Kommunikationskanäle über die Studie informieren. Zum Beginn der Feldphase erhalten die Verbände und Netzwerke Befragungslinks, die sie unter ihren Mitgliedseinrichtungen und ihrem Netzwerk weiterleiten können. Diese Unterstützung ist freiwillig.

Einladung über Adressverzeichnis

Individuelle Einladungen zu Beginn der Feldphase erhalten vorab im Internet recherchierte Einrichtungen. Im manuell erstellten Adressverzeichnis wurden die Einrichtungen auf Grundlage der öffentlich zugänglichen Informationen mit allgemeinen Adressdaten (Funktionsadressen wie info@..., kontakt@...) sowie ggf. die Adressdaten von konkreten Ansprechpersonen (hier auch Name und personalisierte Mailadresse) innerhalb der Einrichtungen eingepflegt.

Die Einladung zur Befragung erfolgt per Mail über individuelle Befragungslinks. Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig.

Teilnahme Online-Befragung

Die Einladung in Kooperation mit den Verbänden und Netzwerken sowie die individuellen Einladungen über das Adressverzeichnis führen zu einem identischen Online-Fragebogen, der zu Beginn über die Freiwilligkeit der Befragung informiert. Der Teilnahme ist zudem die Zustimmung der Befragten zur Verarbeitung der Befragungsdaten (Informed Consent) vorgeschaltet. Die Teilnahme an der internetbasierten Online-Befragung ist über einen Web-Browser ausschließlich innerhalb des Zeitraums der Feldphase möglich. Teilnehmende aus dem Adressverzeichnis können über die individuellen Befragungslinks die Befragung unterbrechen und erneut aufnehmen. Teilnehmende über die Verbands- und Netzwerkeinladungen haben diese Möglichkeit nicht.

Erhebung von Daten

In der Online-Befragung werden ausschließlich Informationen erhoben, die auf die Einrichtung bezogen sind. Personenbezogene Daten werden nicht erfragt. Die Teilnehmenden haben in der Befragung die Möglichkeit, Adressaten einzugeben. Sie können informiert entscheiden, ob diese für verschiedene Zwecke weiterverarbeitet werden dürfen: 1) Kontaktaufnahme für weitere Studien des Institut Futur, 2) Kontaktaufnahme zur Information über die Ergebnisse der LeNIS-Befragung, 3) Aufnahme in Verteiler des Fachforum „Non-formales und informelles Lernen“ der Nationalen Plattform Bildung für

nachhaltige Entwicklung, 4) Weitergabe ausgewählter und benannter Daten an Dritte für die Aufnahme der Einrichtung in einer Datenbank.

Die individuellen Einladungen der Einrichtungen im Adressverzeichnis sowie die Datenerhebung erfolgt über die Cloud-Software LimeSurvey per Mailversand und online administrierten Fragebogen.

Speicherung der Daten

Die Angaben aller Befragten gehen über Cloud Hosting auf einem Server-Standort in Deutschland ein. Nach Abschluss der Feldphase werden die Daten exportiert und dort gelöscht. Der Export erfolgt auf einen passwortgeschützten Bereich auf dem Server des Institut Futur. Der Export der Adressdaten und der Befragungsdaten erfolgt separat. Adress- und Befragungsdaten werden in zwei separaten, jeweils passwortgeschützten Verzeichnissen des Servers am Institut Futur gespeichert.

Weitere Verarbeitung der Daten

Die Adressdaten werden auf Grundlage der Zustimmung (siehe Erhebung von Daten 1) -4)) weiterverarbeitet.

Die Befragungsdaten werden für die Auswertung aufbereitet (v.a. Codierung offener Angaben und falls nötig Anonymisierung offener Angaben).

Die Verarbeitung von Adress- und Befragungsdaten erfolgt getrennt durch zwei Personen, die jeweils auf die andere Datenart keinen Zugriff haben.

Auswertung der Daten

Die Befragungsdaten werden mittels gängiger statistischer Analysesoftware ausgewertet. Geplant sind ein öffentlich zugänglicher Ergebnisbericht sowie Auswertungen für Beiträge in Fachzeitschriften.

Ab einer Samplegröße von 50 Einrichtungen können außerdem verbandsspezifische Auswertungen angefertigt werden. Diese Auswertungen enthalten keine Informationen, die Rückschlüsse auf einzelne Einrichtungen zulassen (bspw. PLZ o. ä.).

Datenflüsse

Ansprechpersonen in den Einrichtungen füllen die Online-Befragung mithilfe eines internetfähigen Endgeräts aus.

Für Einrichtungen, die individuell aus dem Adressverzeichnis eingeladen wurden, werden die Befragungsdaten auf dem LimeSurvey Cloud Hosting Server zusammen mit den Adressdaten in einer Datenbank abgelegt.

Nach Abschluss der Feldphase werden die Daten auf die Server des Institut Futur exportiert und in der Cloud gelöscht. Die Befragungsdaten werden von einer benannten Person (Mitarbeiter*in im Projekt) in einem geschützten Bereich gespeichert. Die Adressdaten werden von einer weiteren benannten Person (Mitarbeiter*in im Projekt) ebenfalls in einem geschützten Bereich gespeichert.

Konkret eingesetzte Verfahren und Methoden

- Internetbasierte Online-Befragung über das Online-Survey Tool LimeSurvey Cloud Hosting
- Gängige statistische Auswertungsverfahren (u.a. Deskription, multivariate Analysen)
- Anonymisierung

Weitere Verarbeitung und beabsichtigte Verwendung der Daten

Die Befragungsdaten werden für Veröffentlichungen in Berichtsform sowie für Beiträge in wissenschaftlichen und anwendungsorientierten Fachjournalen ausgewertet.

Die Ergebnisse werden in einer Form veröffentlicht, die keine Rückschlüsse auf einzelne Einrichtungen oder Verbände erlaubt.

Die anonymisierten Befragungsdaten werden gemäß den DFG-Richtlinien für gute wissenschaftliche Praxis für 10 Jahre aufbewahrt und anschließend gelöscht.

Die Adressdaten werden ausschließlich für die Zwecke der erfolgten Zustimmung verarbeitet und ggf. weitergegeben.

Verpflichtung zur Vertraulichkeit

Alle Projektmitarbeiter*innen sind als Beschäftigte der Freien Universität Berlin bei Aufnahme Ihrer Tätigkeit schriftlich auf Vertraulichkeit im Sinne der Wahrung des Datengeheimnisses verpflichtet worden.

Der behördliche Datenschutzbeauftragte

Dr. Karsten Kinast, LL.M.
KINAST Rechtsanwaltsgesellschaft mbH
Hohenzollernring 54
D-50672 Köln
Telefon.: +49 221 222 183 0
E-Mail: datenschutz@fu-berlin.de

Stellvertretender Datenschutzbeauftragter
Andreas Hübinger
Kaiserswerther Straße 16-18
14195 Berlin
E-Mail: datenschutz@fu-berlin.de

IT-Dienstleistende

IT-Dienstleister für die Online-Befragung via Cloud-Hosting ist die LimeSurvey GmbH, Papenreue 63 in 22453 Hamburg. Zwischen dem Institut Futur und der LimeSurvey GmbH besteht ein Auftragsverarbeitungsvertrag (Art. 28 DSGVO).

Alle weiteren IT-Dienstleistungen (Arbeitsplatz-Service, Basis-Applikations-Service, Informations-Services, System-Services, Netzwerk-Services, übergreifende Services, IT-Security Services) erfolgen durch die Zentraleinrichtung für Datenverarbeitung (ZEDAT) der Freien Universität Berlin.

Technische und organisatorische Maßnahmen im Rahmen der Datenvereinbarung

Es gelten die in der IT-Sicherheitsrichtlinie der Freien Universität Berlin (<https://www.fu-berlin.de/sites/it-sicherheit/downloads/IT-Sicherheitsrichtlinie.pdf>) beschriebenen allgemeinen Maßnahmen, die im Folgenden zusammengefasst und spezifiziert werden:

Vertraulichkeit

Zutritt zu Räumen, in denen personenbezogene Daten verarbeitet werden haben am Institut Futur ausschließlich berechnigte Mitarbeiter*innen mit Sicherheitsschlüsseln. Bei Abwesenheit sind die Räume abzuschließen bzw. die Computer zu sperren. Zugang zu den Datenverarbeitungssystemen erfolgt durch eine persönliche, passwortgesicherte Anmeldung am Netzwerk der Freien Universität Berlin. Die personenbezogenen Daten sind in einem speziell gesicherten Bereich abgelegt, zu dem nur berechnigte Mitarbeiter*innen per Passwort Zugang haben. Ein Fernzugriff auf diesen Bereich ist nur über eine verschlüsselte Verbindung ins Netzwerk der Freien Universität Berlin möglich.

Die Zugriffskontrolle erfolgt mittels Passwortvergabe.

Durch die separate Ablage, Rechtevergabe und Zugangskontrolle für Adress- und Befragungsdaten wird gewährleistet, dass diese nur getrennt verarbeitet werden. Zugriff auf die Adressdaten haben nur ausgewählte Mitarbeiter*innen, die nicht mit der Auswertung der Befragungsdaten betraut sind. Diese Mitarbeiter*innen erhalten keinen Zugriff auf die Befragungsdaten.

Während des Hostings über LimeSurvey sind die Daten in einer separaten Datenbank mit eigenem Benutzernamen/Passwort für jede LimeSurvey Cloud-Instanz gespeichert. Die Verbindung ist verschlüsselt.

Pseudonymisierung und Anonymisierung

Da die Befragungsdaten keine personenbezogenen Daten enthalten und von den Adressdaten getrennt weiterverarbeitet werden, besteht keine Möglichkeit der Identifikation spezifischer Personen.

Integrität

Eine Übertragung der Daten (bspw. Weitergabe der Adressdaten bei Zustimmung) erfolgt verschlüsselt. Passwörter werden auf getrennten Kommunikationswegen übermittelt.

Die Daten innerhalb von LimeSurvey sind nicht verschlüsselt, da die LimeSurvey-Anwendung regelmäßig auf sie zugreift. LimeSurvey Cloud-Hosting erstellt täglich Sicherheitskopien. Diese Daten sind verschlüsselt auf einem anderen Server am selben Standort gespeichert. Änderungen der Adressdaten während der Verarbeitung werden durch die berechnigte Person protokolliert.

Die Rohdaten der Befragung werden belassen. Veränderung während der Verarbeitung werden in Skripten mit Autor*innenschaft dokumentiert. Durch eine fortschreitende Versionierung des Datensatzes (Zwischenspeicherungen) sind alle Bearbeitungsschritte nachvollziehbar.

Löschung und Anonymisierung

Da es sich bei der Befragung nicht um eine Individual-, sondern eine Organisationsbefragung handelt, werden mit den Befragungsdaten prinzipiell keine personenbezogenen Daten erhoben. Nach Abschluss der Feldphase wird in einem ersten Schritt geprüft, ob die Befragungsdaten in den offenen Angaben personenbezogene Daten enthalten (zur eigene Person oder zu dritten Personen). Wenn vorhanden, werden diese gelöscht bzw. anonymisiert.

Adressdaten werden bei Widerruf gelöscht.